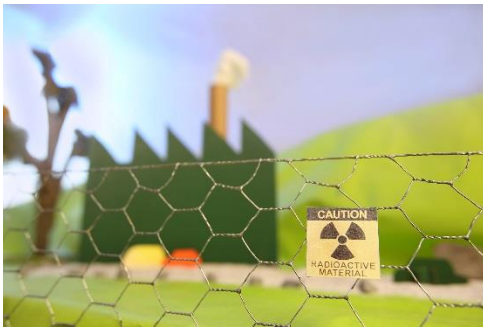


KAIB – Jahresbericht 2017: „Sicher ist nur das Risiko“



27. April: „Der Bözberg ist für ein Tiefenlager ungeeignet“ hält Walter Wildi, ehemaliger Professor für Geologie an der Universität Genf und ehemaliger Präsident der Eidgenössischen Kommission für die Sicherheit der Kernanlagen (KSA) fest. Rund 80 Personen füllten den Rathaussaal in Brugg, als KAIB zur Jahresversammlung 2017 mit anschliessendem Gastreferat von Walter Wildi unter den Titel: „Vom Manhattanprojekt zum Bözberg“, einlud.



Durch das Jahr entwickelt: KAIB-Ausstellung «Sicher ist nur das Risiko». Eine Projektgruppe, bestehend aus Silke Treusch, Florian Aicher und Max Chopard arbeitete mit Unterstützung des Vorstandes das Jahr über an einem Wander-Ausstellungsprojekt. „Sicher ist nur das Risiko“ ist der Titel einer visualisierten und verständlichen Erzählung mit Bezug zu realen Ereignissen über die Herkunft des hochradioaktiven Atommülls und den Widerstand hinterfragender Menschen.



KAIB Standaktionen: 15. Oktober in Densbüren und 2. Dezember in Rheinfelden: KAIB zeigte am 15. Oktober am Juraparkfest 2017 in Densbüren und am 2. Dezember in der Altstadt von Rheinfelden mit einem Stand Präsensts und orientierte die Bevölkerung über den KAIB-Standpunkt zum Tiefenlager, die damit verbundenen geologischen Risiken am Bözberg und den Imageschaden eines Atommülllagers für das Juraparklabel.

15. November: Eine KAIB-Delegation traf themenverantwortliche Behördenvertreter des Kantons Aargau zum Gedankenaustausch.



11. Januar 18: KAIB ist in Brugg aktiv präsent am BFE Tiefenlageranlass: Bei der öffentlichen Informationsveranstaltung des Bundesamtes für Energie (BFE) zur Vernehmlassung betreffend Abschluss Etappe 2 der Tiefenlagerstandortsuche, empfing KAIB vor dem Eingang zum Campus der Fachhochschule die Teilnehmenden mit einem Flyer und einer klaren Botschaft: Kein Atommüll im Bözberg! Auch in der Veranstaltung selber wurde sachlich und berechtigt kritisch hinterfragt.

9. März 18: 1200 Stellungnahmen zu geologischen Tiefenlagern: Vom 22. November 2017 bis 9. März 2018 wurde die Vernehmlassung zur Etappe 2 des Sachplans Tiefenlager durchgeführt. Über alle diskutierten Standorte gingen total 1200 Stellungnahmen aus dem In- und Ausland ein. Auch KAIB beteiligte sich mit einer Eingabe und stellte interessierten Organisationen, Gemeinden und Personen Mustervernehmlassungen zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der KAIB-Eingabe wurde als Medienmitteilung veröffentlicht. Zudem reichten KAIB-Mitglieder im Grossen Rat des Kantons Aargau eine überparteilich getragene Interpellation mit Fragen zur Haltung des Aargauischen Regierungsrates in der Vernehmlassung und zum demokratischen Miteinbezug der Bevölkerung ein.

Max Chopard-Acklin, Präsident KAIB, im März 2018